

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 43 (1965)
Heft: 12

Nachruf: Totentafel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

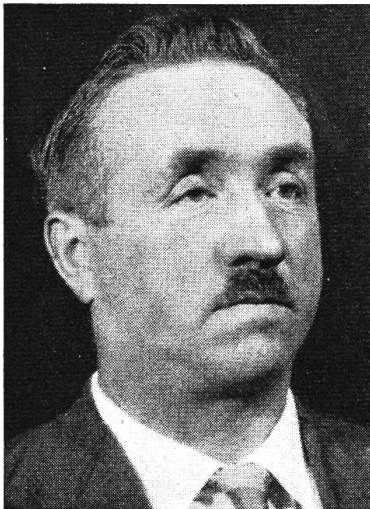
TOTENTAFEL

Am 10. Juni 1965 ist unser langjähriges Mitglied

Josef Wermelinger

Sägerei Haupt, Ruswil, gestorben. Josef war seit 1943 Mitglied unseres Vereins. Er galt als stiller Bürger und Naturfreund. Wir sprechen den Hinterlassenen unser herzliches Beileid aus.

Verein für Pilzkunde Amt Entlebuch und Wolhusen



Am 24. September 1965 starb durch Unglücksfall unser Mitglied

Anton Egli-Emmenegger

Wacht, Buttisholz. Anton war seit 1962 Mitglied unseres Vereins. In dieser Zeit bekundete er sein Interesse am Verein durch regelmäßiges Mitmachen. Er ruhe im Frieden. Seinen Angehörigen versichern wir unser tiefes Beileid.

Verein für Pilzkunde Amt Entlebuch und Wolhusen

Ende September 1965 ist unser Ehrenmitglied und Mitgründer des Vereins für Pilzkunde Cham

Kaspar Stocker

von seinem Leiden erlöst worden. Wir werden ihm ein treues Andenken bewahren. Seinen Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Verein für Pilzkunde Cham

Am 5. Oktober 1965 starb ganz unerwartet im Alter von 64 Jahren unser lieber Pilzfrend

Walter Winzenried

Im Jahre 1947 wurde Walter in unseren Verein aufgenommen. Zu jeder Zeit stand er dem Verein treu zur Seite. Hatten wir irgendeinen Anlaß, stets war er dabei und half tatkräftig mit. Seine Treue zum Verein machte ihn überall beliebt, das bewies die große Zahl von Freunden, die ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten. Still, wie er war, ist er auch von uns gegangen. Gerne hätten wir ihn noch Jahre in die

geliebten Wälder begleitet. Leider sollte es nicht sein. In ihm verlieren wir einen treuen, zuverlässigen Freund, und wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten. Seinen Angehörigen entbieten wir unser herzlichstes Beileid.

Verein für Pilzkunde Belp



Nach langem, schwerem Leiden ist unser treues Mitglied

Hans Wirz-Fournier

Wirt vom Gasthof zu den «3 Sternen», Murgenthal, am 13. Oktober 1965 im Alter von fast 60 Jahren von uns gegangen. Sein allzeit entgegenkommendes Wesen verschaffte ihm in unserem Kreise volle Sympathie. Unser Pilzverein war seit der Gründung im Lokal des nun Dahingegangenen stets gut aufgehoben. Trotz aller ärztlichen Kunst und liebevollen Betreuung durch seine Angehörigen hat eine heimtückische Krankheit seinem Leben ein vorzeitiges Ende gesetzt. Er hat sein Schicksal mit Würde getragen. Mit diesen Eigenschaften werden wir ihn dauernd in

guter Erinnerung behalten. Den trauernden Hinterlassenen sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

Pilzverein Murgenthal

Am Allerseelentag, dem 2. November, erlag in Lugano, wo er zur Erholung weilte,

Dr. sc. nat. Rudolf Siegrist-Diebold

alt Regierungs- und Nationalrat

unerwartet einer Herzkrise in seinem 80. Lebensjahr. Er war ein Mitbegründer und Ehrenmitglied unseres Vereins. Während nahezu 60 Jahren gehörte er zu den markantesten Persönlichkeiten unserer Stadt. Sein verdienstvolles Wirken als Staatsmann und Politiker ist in der Tagespresse einläßlich gewürdigt worden. Was er unserm Verein bedeutete, soll hier kurz festgehalten sein.

Als Sohn eines anerkannt tüchtigen Landschullehrers entschied sich auch der Jüngling für das Lehramt und zog zur Ausbildung in die Kantonsschule Aarau. Schon als junger Mensch war er von der Natur und ihren Geheimnissen fasziniert und verschrieb sich hauptsächlich dem naturwissenschaftlichen Studium. Als Student und Lehrer durchstreifte er kreuz und quer unsere engere und weitere Landschaft, aber auch botanisch interessante Gebiete im Ausland. Seine Erlebnisse und Forschungsergebnisse sind in verschiedenen Publikationen niedergelegt. Mit der Dissertation «Die Auenwälder der Aare, mit besonderer Berücksichtigung ihres genetischen Zusammenhanges mit andern flußbegleitenden Pflanzenschaften» holte er sich an der ETH die Würde eines Doktors der Naturwissenschaften. Diese

Arbeit findet in Fachkreisen heute noch Beachtung. Viele Ehemalige von der Bezirksschule Aarau und vom Aargauischen Lehrerinnenseminar, wohin er später berufen worden war, erinnern sich immer noch mit Begeisterung und Dankbarkeit des hinreißenden Unterrichts ihres «Sigi», unter welchem Spitznamen er bekannt war. Der junge Botaniker stellte aber sein großes Wissen nicht nur der Schule zur Verfügung. Er wußte mit der ihm eigenen Art viele Naturbegeisterte um sich zu scharen und mit ihnen zu interessanten Pilzexkursionen in die Wälder zu starten, welche Veranstaltungen jeweils für jedermann zu einem Genuß und nachhaltigen Erlebnis wurden.

Die Früchte dieser Bemühungen blieben nicht aus. Am 26. Mai 1929 sind im Restaurant «Falkenbräu» 14 Pilzfreunde zur Gründung unseres Vereins zusammengetreten, haben einen Vorstand bestellt und unsern Rudolf Siegrist mit der wissenschaftlichen Betreuung beauftragt. Sie hätte auf Jahre hinaus nicht in besseren Händen liegen können. Der hervorragende Pädagoge wußte seinen Jüngern an Exkursionen, Bestimmungs- und Vortragsabenden auf lebendige und anschauliche Art, oft mit köstlichem Humor gewürzt, ein solides mykologisches Wissen zu vermitteln, nennen wir bloß unsern derzeitigen Obmann der Pilzbestimmungskommission, Adolf Vock, der dem Verein im Gründungsjahr beigetreten ist und ihm heute noch in Geistesfrische mit seinen damals erworbenen umfassenden Kenntnissen wertvolle Dienste leistet.

1932 ist Dr. Rudolf Siegrist vom Aargauervolk in den Regierungsrat gewählt worden, dem er bis 1959 angehörte und mit unermesslichem Arbeitseinsatz und in vielen Sparten mit großem Erfolg diente. Auch im Nationalrat, wo er seinen Sitz von 1943 bis 1959 innehatte, erwarb er sich hohes Ansehen.

Mit dem Eintritt in die Regierung hatte Rudolf Siegrist leider wenig Zeit mehr für einen aktiven Einsatz im Verein, was wir lebhaft bedauerten. Seine Sympathie hat er uns aber die vielen Jahre hindurch bewahrt und gelegentlich durch einen Besuch unserer Veranstaltungen bezeugt. So auch anlässlich unserer Pilzpastetenaktion Ende September dieses Jahres, wo er mit Vergnügen unser Produkt degustierte und für die gleichzeitig durchgeführte Pilzausstellung anerkennende Worte fand. Es sollte das letzte Mal sein.

Wir haben mit Dr. Rudolf Siegrist einen Menschen verloren, wie er nicht alltäglich ist. Wir trauern in Ehrfurcht und Dankbarkeit um unsern ersten Lehrmeister und werden seiner dauernd gedenken. *Verein für Pilzkunde Aarau und Umgebung*

Wiederum hat Schnitter Tod ein liebes Mitglied ins Jenseits abberufen. Am 18. November hatten wir die betäubliche Pflicht, unserem treuen Mitglied

Josef Rüdissile

Gärtner, Siebner, die letzte Ehre zu erweisen. Freund Josef war leider schon mehrere Jahre leidend, aber wie freute er sich, wenn es ihm gegönnt war, unter den Pilzfreunden weilen zu dürfen! Wir verlieren in ihm einen treuen Kameraden und ehren sein Andenken. *Verein für Pilzkunde der March*